

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 8. Sitzung des Ausschusses Bildung Soziales Sport Kultur

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 11.11.2020**

Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**

Sitzungsende: **17:28 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Strauß, Gerhard Grüne/B 90

Mitglieder

Treibmann, Katharina	SPD	
Seidel-Schadock, Beate	CDU	
Bellisch-Schwendtke, Susanne	CDU	
Knispel, Edelgard	BfF	ab 17.02 Uhr / TOP 3
Lehmann, Sandra	UBF	für Frau Eule
Starick, Maik	AfD	

Sachkundige Einwohner

Grünwald, Günter Franz	CDU
Melke, Markus	SPD

Bürgermeister

Gampe, Jörg Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Drescher, Torsten	FB WSK
Miersch, Michael	FB BSZ
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

Verwaltungsmitarbeiter

Babben, Lutz	EDV
Leese, Clarissa	Presse/ÖA
Michalek, Andrea	Sitzungsdienst

Abwesend sind:**Mitglieder**

Eule, Andrea UBF entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Erbe, Joachim CDU entschuldigt

Lentz, Petra BfF entschuldigt

Pitt, Jan UBF entschuldigt

Pursch, Stephan DIE LINKE. entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 7 vom 14.10.2020
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 8 vom 11.11.2020
Vorlage: BV-2020-167
- TOP 4** Kostenbeitragssatzung für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in kommunalen Kindereinrichtungen der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2020-171
- TOP 5** Ergänzung des vorhandenen Touristischen Wegeleitsystems
Vorlage: BV-2012-122-3
- TOP 6** Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur
- TOP 7** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Strauß**

TOP 2 **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 7 vom 14.10.2020**

Einwendungen gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 7 vom 14.10.2020 ist somit bestätigt.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 8 vom 11.11.2020**
Vorlage: BV-2020-167

Beschluss

Der Ausschuss Bildung, Soziales, Sport, Kultur bestätigt die geänderte Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 8 vom 11.11.2020.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Ein Antrag auf Änderung der Tagesordnung liegt vor. Die Beschlussvorlage zur Ergänzung des vorhandenen Touristischen Wegeleitsystems, BV-2012-122-3 liegt als Tischvorlage vor und soll als TOP 5 eingefügt werden. Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken jeweils einen Tagesordnungspunkt nach hinten. Die Abstimmung erfolgt zur geänderten Beschlussvorlage.

**TOP 4 Kostenbeitragssatzung für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in kommunalen Kindereinrichtungen der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2020-171****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Kostenbeitragssatzung für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in kommunalen Kindereinrichtungen der Stadt Finsterwalde vom 30.09.2020.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Frau Bellisch-Schwendtke konnte die bisher geltende Kostensatzung nicht runterladen, sie hätte gern einen Vergleich der alten Beiträge zu den neuen Beiträgen und ob sich bei der 8 bzw. 10 Stunden Betreuungszeit bei den Prozentzahlen etwas verändert hat.

Herr Miersch erklärt, dass ursprünglich eine Synopsengegenüberstellung angedacht war, die jedoch verworfen wurde, weil eine vergleichbare Darstellung mit den jetzt zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen nicht möglich gewesen wäre, es sind neue Parameter zu beachten und Normen sind anders formuliert.

Unverändert geblieben ist, dass die Beiträge zu staffeln sind, einmal nach den Stunden und Betreuungszeiten und zum anderen nach dem Einkommen. Es gibt eine Abstufung, bis wohin überhaupt keine Beiträge erhoben werden und es gibt eine Einkommensgrenze, wo nur ein Mindestbeitrag erhoben werden kann. Wenn man die Staffelung nebeneinanderlegt und vergleicht, wird kein Elternteil schlechter- oder bessergestellt. Bei der Beitragserhebung ist eine lineare Steigerung vorgesehen, dass die Prozente auch entsprechend identisch sind und dass die Beiträge unverändert für die Eltern bleiben.

Weiterhin erkundigt sich **Frau Bellisch-Schwendtke**, wonach es sich richtet, dass man bei dem Grundbetrag immer von 6 Stunden ausgeht und nicht von 8 Stunden. Nach Erkundigungen in einem Kindergarten nutzten dort z. B. nur 20 % der Kinder diese 6 Stunden, 80 % der Kinder gehen regulär 8 Stunden und mehr.

Gemäß **Herrn Miersch** geht der Gesetzgeber von einer durchschnittlichen Betreuungszeit aus, die bei 6 Stunden angelegt wird, deswegen sind die Berechnungen, die Kalkulation und die Tabellen in der Regel immer bei 6 Stunden. Es gibt dann prozentuale Zuschläge für die Betreuung bis 8 Stunden und dann für die Betreuung bis 10 Stunden. Bei der Tabelle der Kostenbeitragssatzung wurde nun bei den 6 Stunden gleich der entsprechende Betrag hinter den Prozentzahlen angegeben, darunter wurden die Zuschläge formuliert.

Für **Frau Bellisch-Schwendtke** stellt sich weiterhin die Frage, ob die Stadt auch 8 Stunden als Grenze bemessen könnte.

Die Festsetzung des Betreuungsanspruchs wird an anderer Stelle festgestellt, so **Herr Miersch**. In der Kitasatzung selber sagt der Ordnungsgeber, ist von 6 Stunden auszugehen und dann sind Zuschläge entsprechend für 8 Stunden oder für 10 Stunden Betreuungszeit auszuweisen, dementsprechend ist die Umsetzung erfolgt. Um keine Ungleichheiten auftreten zu lassen, wurde auf einen linearen Anstieg auch bei 8 und 10 Stunden geachtet.

Eltern, die zusammen 4.000 € netto verdienen, zahlen 185 € für ein Kind im Krippenalter, so **Frau Knispel**. Rechnet man 20 % dazu für 8 Stunden, kommt man auf 222 €, für 10 Stunden ist es noch mehr. Auch wenn linear die Prozente steigen, zahlt man bei 4.000 € viel mehr als bei 3.000 €. Zahlt jemanden bei 2.000 € Einkommen 40 € Beitrag, sind es bei 8 Stunden 48 €, werden bei 3.000 € Einkommen 99 € Beitrag bezahlt, sind es bei 8 Stunden 118 €, das sei doch schon ein ganz schöner Unterschied. Gefragt wird, ob man dann 222 € oder mehr zahlt oder bleibt es bei 200 €. Für Frau Knispel erschließt es sich nicht, dass man eine neue Beitragssatzung macht, was ist das Neue dran, die Formulierungen sind ungefähr das Gleiche.

Herr Miersch führt aus, dass sich ein Höchstbetrag von 200 € bei einer Betreuungszeit von 6 Stunden bei Kindern im Krippenalter ergibt. Wenn die Betreuungszeit höher ist, ist der Beitragssatz auch höher, bei 8 Stunden sind es 240 € bzw. bei 10 Stunden sind es 260 €. Gemäß Tabelle geht man bei Kindern im Kindergartenalter von einem Höchstbetrag bei 6 Stunden Betreuungszeit von 176 € aus, bei Kindern im Grundschulalter von einem Höchstbetrag von 72 € bei 6 Stunden Betreuungszeit. Die Beiträge, die die Eltern bisher zu zahlen hatten, entsprechen auch ihrem Einkommen, das zugrunde gelegt wird. Das ist geübte Praxis. Diese Elternbeiträge zahlen die Eltern auch jetzt schon.

Was anders und neu ist, beginnend 2016/2017 ist das Kitagesetz angepasst worden, es gibt verschiedene neue Verordnungen, wo Kinder freigestellt werden und Grenzen beim Elterneinkommen, bis zu denen gar kein Elternbeitrag erhoben wird. Das hat mit der bisherigen Satzung so noch keinen Einklang gefunden. Herr Miersch gibt weitere Erläuterungen zu Gesetzesgrundlagen und Finanzierungssäulen.

Bei dem Aufwand, den die Kommune mit der Betreuung der Kindertagesstätten hat und bei den Kosten, die eine Einrichtung verursacht, ist es trotz Elternbeiträge ein nicht unerheblicher Teil, den die Stadt selber trägt und finanziert. Mit den Elternbeiträgen wäre noch ein Spielraum nach oben gewesen aber das hat die Stadt in der Vergangenheit politisch gewollt übernommen und wird das auch in Zukunft so tun. Die Satzung ist 1:1 anlog den bisherigen Beiträgen übernommen worden.

TOP 5 **Ergänzung des vorhandenen Touristischen Wegeleitsystems** Vorlage: BV-2012-122-3

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Ergänzung des vorhandenen Wegeleitsystems um drei weitere Zielpunkte.

1. Evangelische Trinitatiskirche
2. Katholische Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa
3. Kunst-, Kultur-, Kongresszentrum

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Herr Drescher gibt an, dass es seitens der Verwaltung im WUB-Ausschuss einen Ergänzungsantrag gab und bittet die Einreicher, eine Erweiterung aufzunehmen. Unter dem Arbeitstitel Kunst- Kultur- Kongresszentrum sollte ein weiterer dritter Zielpunkt aufgenommen werden.

Frau Knispel gibt den Hinweis, dass sich die Katholische Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa nennt.

Durch den Einreicher wird die Ergänzung aufgenommen. Die Abstimmung erfolgt mit der Ergänzung.

TOP 6 Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur**Informationen Herr Drescher, FB WSK:**

Ich möchte ihnen heute einen Bericht zum **Sängerstadtbudget** geben.

Wir konnten in diesem Jahr mit dem Sängerstadtbudget starten. Sie als Stadtverordnete konnten in einem langen und intensiven Diskussionsprozess im Juni d. J. der Richtlinie zum Sängerstadtbudget zustimmen.

Die Finsterwalderinnen und Finsterwalder hatten bis zum 1. August Zeit, entsprechende Ideen einzureichen, mitzuteilen, zu entwickeln und zur Abstimmung zu bringen. Mit Ende der Vorschlagsfrist gingen 22 Vorschläge ein. Alle Vorschläge wurden auf Zulässigkeit, Zuständigkeit, auf ihren Kostenrahmen und sonstige Hinderungsgründe geprüft.

Im Ergebnis der Prüfung konnten die Bürgerinnen und Bürger in der Zeit vom 1. September bis 1. Oktober über neun Projekte abstimmen. Mit Ende der Abstimmung haben sich 364 Finsterwalderinnen und Finsterwalder an der Abstimmung beteiligt. Mit Auszählung der abgegebenen Stimmen sowie unter Einhaltung des Budgetrahmens von 25.000 Euro sollen nun sechs Projekte umgesetzt und unterstützt werden.

Platz 1 öffentlicher Bücherschrank und Infopunkt in Sorno

- Vorschlag von Frau Barig und Frau Will aus Sorno
- im öffentlichen Bücherschrank sollen Bücher kostenfrei und unverbindlich zum Tauschen oder Mitnehmen angeboten werden, ergänzend soll neben dem Schrank eine Informationstafel angebracht werden, in der Aushänge für die Bürgerinnen und Bürger platziert werden können, eine Bank lädt zudem zum Verweilen ein
- Zuwendung 6.000 Euro

Platz 2 Rasentraktor für die Dorfgemeinschaft Pechhütte zur Pflege des Dorfplatzes

- Vorschlag von Herrn Unger aus Pechhütte
- soll der Erleichterung der Pflege des Dorfplatzes durch die Pechhütter Dorfgemeinschaft dienen
- Zuwendung 4.500 Euro

Platz 3 Die Anschaffung eines E-Piano für die Trauerhalle in Finsterwalde

- Vorschlag von Herrn Hänsch aus Finsterwalde
- zur individuellen, musikalischen Umrahmung von Trauerfeiern in der Trauerhalle auf dem Friedhof in der Sonnewalder-Straße
- Zuwendung 2.000 Euro

Platz 4 Bänke in der Bürgerheide

- Vorschlag von Herrn Krüger aus Finsterwalde
- entlang des Disc-Golf-Parcours werden Bänke angeschafft
- Zuwendung: 5.000 Euro

Platz 5 barrierefreie Gestaltung/ Umbau des Streichelzoogeheges im Tierpark Finsterwalde

- Vorschlag von Herrn Döring aus Finsterwalde
- ein Crowdfunding-Projekt im Gesamtwert von 15.000 Euro, mit der Zuwendung wird die Projektidee ausfinanziert und kann durch den Verein „Freunde und Förderer des Tierparks Finsterwalde“ umgesetzt werden, das Streichelgehege der Ziegen ist insbesondere für die kleinen Besucher des Tierparks die erste Anlaufstelle, das Füttern und Bürsten der Tiere bereitet den Kindern große Freude, der Eingang zur Tieranlage ist jedoch nur über eine stark ansteigende Treppe möglich, Tierparkbesuchern mit körperlicher Einschränkung bleibt somit diese schöne Erfahrung mit den Ziegen verwehrt,

- dies soll durch die barrierefreie Umgestaltung geändert werden
- Zuwendung 4.500 Euro

Platz 6 Boule-Anlage mit Schachplatz

- Vorschlag von Herrn Krüger aus Finsterwalde
- zur weiteren Betätigungsmöglichkeit auf und an den Grünanlagen entlang der Brandenburger-Straße, die seit der Inbetriebnahme des Seniorenzentrums rege genutzt werden, soll die Anlage errichtet werden
- Zuwendung 3.000 Euro

Alles in allem waren die Vorschläge zum Sängerstadtbudget ein gelungener Auftakt mit vielen tollen und ganz unterschiedlichen Projekten, die nunmehr umgesetzt werden können. Die Unterlagen können bei Herrn Drescher gern eingesehen werden.

Informationen Herr Miersch, FB BSZ:

aktuelle Zahlen zum Coronavirus:

- aktuell am Coronavirus erkrankt sind im LK Elbe-Elster 275 Menschen
- weitere ca. 720 Menschen befinden sich in Quarantäne
- der aktuelle 7-Tage-Inzidenzwert liegt bei 130,5
- in den letzten 7 Tagen wurden 36 Einwohner der Stadt Finsterwalde positiv auf das Virus getestet

Nach den ersten festgestellten Coronafällen an zwei Grundschulen in der Stadt gibt es auch einen ersten festgestellten Coronafall in einer Kindereinrichtung. Bei einer Erzieherin ist ein positives Testergebnis festgestellt worden. Die von der Erzieherin betreuten Kinder und weitere Erzieher sind vorsorglich vom LK Elbe-Elster in Quarantäne geschickt worden, nachdem die ersten Kontaktverfolgungen und -ermittlungen erfolgt sind. Die Einrichtung und die betroffenen Eltern und Kinder sind informiert worden, auch ist eine Information über unserer Homepage geschaltet. Morgen ist das Gesundheitsamt Vorort und wird weitere Tests vornehmen und auch die Nachkontaktverfolgung vervollständigen, sodass derzeit davon auszugehen ist, dass wahrscheinlich die Einrichtung komplett geschlossen werden muss.


Informationen Herr BM Gampe:

Zum Thema Krankenhaus hatten wir uns verständigt, den Landkreis / den Landrat anzuschreiben. Das ist erfolgt. Zum Zwischenstand wird informiert, dass es eine Reaktion über die Presse gab. Eine offizielle Reaktion seitens des Landkreises ist bis zum heutigen Tag bei der Stadt nicht eingegangen.

TOP 7 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Schriftliche Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Finsterwalde, 17.11.2020


Gerhard Strauß
Vorsitzender des Ausschusses
Bildung Soziales Sport Kultur


Andrea Michalek
Protokollantin